

# NORDRHEIN – WESTFÄLISCHER ROCK´N´ROLL – VERBAND E.V. NWRRV



1. Vorsitzender  
Hans Josef Klein  
Dürschtalstraße 18  
51515 Kürten  
Tel.: 02207-3245  
Fax.: 02207 – 911 658

02.02.2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Rock ,n´ Roller.

Seit der Übernahme des 1. Vorsitzenden vor 6 Jahren hat sich viel getan im NWRRV und auch im DRBV. Positionen im Vorstand mussten neu besetzt werden und Aufgaben neu verteilt. Die Arbeit ist nicht einfacher und auch nicht weniger geworden. Ich darf mich bei den Vorstandskollegen, die mich hierbei begleitet und unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Außer den Kollegen im Vorstand bedanke ich mich auch bei den Beauftragten und dem stellv. Jugendwart für die Umsetzung des Ihnen zugefallenen Aufgaben.

Zu Beginn meiner Amtszeit hat der NWRRV einige wenige Vereine verloren. Dies hatte einen einfachen Grund: Ich habe alle Vereine kontaktiert und über die Neubesetzung des Vorstandes informiert. Dabei habe ich auch Vereine „aufgeweckt“. Diese haben nicht mehr am Verbandsleben teilgenommen aber ihren Beitrag gezahlt. Dieser ist nun leider verloren gegangen.

Im Gegenzug hat es der Vorstand aber geschafft das Vertrauen der Rock ,n´ Roll treibenden Vereine wieder voll zu etablieren. Die Mitgliederzahlen sind in den letzten Jahre stabil geblieben. Die Kommunikation mit den Vereinen, schriftlich und auch persönlich, hat ein zu einem Miteinander ausgewachsen. So sollte es sein.

Wie Sie vielleicht gemerkt haben, habe ich die Rock ,n´ Roll treibenden Vereine angesprochen. Mit den reinen Boggie Woogie Vereinen haben wir immer noch so unsere Probleme. Diese liegen aber, dies sei ausdrücklich bemerkt, nicht an persönlichen Abneigungen oder sogar Desinteresse, sondern viel mehr daran, dass diese Vereine bisher nicht den Nutzen des NWRRV sehen. Es gibt viele Boggie Woogie treibenden „Vereinigungen“ die aber leider kein Mitglied im Tanzsportverband sind und somit auch nicht im NWRRV. Die immer wieder aufkommende Frage ist: Wie können wir diesen Vereinigungen den Sinn der Mitgliedschaft im Tanzsportverband und NWRRV klar machen. Was bringt der Verband als Gegenleistung für die immensen Mitgliedsbeiträge des TNW und DTV? Seminare des NWRRV, auf denen Boggie Woogie, Swing oder Lindy angeboten wird, werden von Boogie Woogie Fans besucht und es zeigt sich ein harmonische Miteinander der Boogie Woogie und Rock ,n´ Roll Familie. Die Aufgabe die, nicht im NWRRV organisierten Boogie Woogie treibenden Vereinigungen, in den Verband einzugliedern ist eine der größten Herausforderungen an den gesamten NWRRV Vorstand.

Die Position des 1. Vorsitzenden muss auf der nächsten DV wieder neu besetzt werden. Meine Frage, an mich selber, war: stelle ich mich wieder zur Wahl?

Die Antwort war nicht sofort und einfach für mich zu finden. Ich habe das Interesse an der Vorstandsarbeit im Verband nicht verloren und auch noch Ideen die es umzusetzen gilt. Hierzu bedarf es aber einer neuen Struktur im Vorstand. Die, von mir geplante und vor Vorstand als Antrag zu DV eingebrachte, Struktur ist an die des DRBV angelehnt. Ich hatte eine noch weitergehende Änderung erwünscht; diese fand jedoch nicht die Unterstützung des Vorstands.

Dem DRBV gegenüber haben wir, die vor 2 Jahren begonnene kritische Haltung, fortgesetzt. Diese wird aber heute nicht mehr als aufsässig sondern als durchaus produktiv angesehen. Dies zeigen die, leider schon wieder vorgenommenen, Veränderungen in den Ordnungen des DRBV. Ich hoffe, im Sinne der Wertungsrichter, dass auch die Bewertungsrichtlinien und die Ausbildungsrichtlinien noch aktualisiert und an die heutigen Notwendigkeiten und Vorgaben angepasst werden.

Gegenüber dem TNW haben wir uns, trotz mehrfacher Versuche mehr Geld, unter anderem für die Verbandsführung, zu erhalten, nicht durchsetzen können. Es steht, so H. Vonthron, nicht gut um den LSB und somit auch nicht um die Finanzen des TNW. Kürzungen an allen Ecken und Enden, unter anderem wegen anderer Verwendung der Mittel aus

dem Spiel 77, führen dazu, dass es immer stärkere Prüfungen seitens der Dachverbände und der Finanzämter gibt. Hier heißt es sicherlich am Ball zu bleiben und wenigstens den bisher fließenden Zuschuss für die Kaderarbeit zu sichern.

Bei Fragen zu diesem Bericht stehe ich gerne auf der Delegiertenversammlung persönlich zur Verfügung.

Hans J. Klein